



# Gemeindebrief



**Erholungs-  
Sommertage**

**Juni - Juli 2007**

## **INHALT.....**

<b>Andacht</b> Norbert Giebel	<b>3/4</b>
<b>Gemeindetermine und -informationen</b>	<b>5-7/11/16-19</b>
<b>Kurzbesuch in Selb</b> U. und R. Raming	<b>8/9</b>
<b>Männertag</b> R. Rumpel	<b>10</b>
<b>SKB</b>	<b>12</b>
<b>Gedichte und Texte</b> Andrea Schwarz	<b>13</b>
<b>Vortrag</b> Richard Rohr	<b>14</b>
<b>Regenbogenstraße</b>	<b>15</b>

### *Monatspruch Juni*

*Groß sind die Werke des Herrn,  
kostbar allen,  
die sich an ihnen freuen.*

*Psalm 111, 2*

## **Wie beginnt ein Leben mit Jesus?**

**Christus spricht: „Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftut, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir!“**

(Offenbarung 3, 20)

### **1. Jesus klopft an**

Wenn Menschen mit Jesus leben, hat es immer mit seiner Initiative angefangen. Jesus ist zu uns gekommen. Er hat uns aufgesucht. Er hat uns angesprochen oder berührt. Meistens gebraucht er Menschen dazu. Bei einem waren es die Eltern, bei anderen die Großeltern, bei vielen waren es Freunde, Nachbarn, Kollegen, manchmal ganz zufällige Begegnungen. Nicht selten ist es dann eine Not, eine brennende Frage, manchmal auch ein Scheitern, das Menschen dazu bringt, das Klopfen Jesu zu hören. Wenn Menschen nach Jesus fragen, kann man wissen, dass er bei ihnen schon angeklopft hat. Nie aber drängt er sich auf. Er tritt die Tür nicht ein. Seine Liebe sucht unsere Liebe, die aber gibt es nicht erzwungen. Jesus klopft an und er wartet.

### **2. Wir fragen nach: „Wer ist denn da?“**

Wir machen nicht gleich jedem auf. Auch Jesus nicht. Wir ahnen ja, dass er etwas von uns will, dass er uns will, dass sich in unserem Leben etwas ändern würde. Wir müssten vermutlich einige uns vertraute Überzeugungen, Meinungen oder Vorurteile aufgeben. Wir machen nicht gleich auf. Wir fragen, wer da klopft. Wir stellen unsere Fragen. Wir suchen nach der Wahrheit. Wir schalten den Verstand ein. Wir forschen nach, hinterfragen unsere Bilder von Gott aber auch Antworten, die uns angeboten werden. Wir forschen in der Bibel. Es ist gut, wenn Menschen ernstlich nach der Wahrheit fragen, selbst dann, wenn sie meinen, es kritisch dem Glauben gegenüber zu tun. Letztlich findet man Jesus Christus, wenn man die Wahrheit sucht. Er ist die Wahrheit.

### **3. Wir öffnen ihm die Tür**

Wir sprechen ihn selber an. Wir reden nicht mehr nur über ihn. Wir beten. Wir reden mit ihm. Das ist der Geburtsschrei des Glaubens. Stammelnd vielleicht. Unsicher. Wie redet man Gott an? Kann man ihm alles sagen? Die Tür ist einen Spalt auf. Wir sagen ihm, was wir nicht verstehen, was uns weh tut, wo wir uns seine Hilfe wünschen. Die Tür geht weiter auf. „Wir bekehren uns!“ sagen wir. Letztlich ist er es, der uns zu sich gekehrt hat. Wir entscheiden uns, ihm und seinem Wort zu vertrauen. Wir bitten um Vergebung für unsere Schuld. Wir wollen ihm gehorchen. Wir geben ihm unser Leben mit allem, was dazugehört: Schuld, Hoffnung, Freude, Enttäuschung, Kraft, Zeit, Geld. Das ist kein Spiel. Das ist Ernst. Ernsthaftige Liebe, eine freie aber sehr ernst gemeinte Antwort auf seine Gnade, dass wir Kinder Gottes sein dürfen. Wir lassen uns taufen. Wir werden Mit-Glieder einer Kirche oder christlichen Gemeinde. Wir werden ein Teil des Leibes Jesu. Wir leben in seiner Familie, in seinem Volk.

### **4. Er deckt uns den Tisch**

Jesus kommt herein bei jedem, der ihn bittet. Er ist der Herr, aber er kommt als Diener. Er wütet nicht. Er beschämt uns nicht. Er hilft uns aufzuräumen. Manche Möbel werden herausgeschmissen, andere repariert, einiges neu angeschafft. Hier und da sieht Jesus Dreck, den Staub von Jahren, und er macht ihn weg, ohne dass wir es merken. Meistens aber tut er nicht einfach unsere Arbeit, sondern er hilft uns dabei, dass wir sie tun. Er hilft uns, ihn mehr zu verstehen, ihm mehr zu dienen, seine unglaubliche Liebe immer mehr zu glauben. Wir sitzen staunend am Tisch und er deckt ihn. Wir essen gut, sehr gut, und wir werden satt. Sein Vorrat an Liebe, Gnade, Kraft und Hoffnung geht nie aus. Immer wieder schenkt er uns seinen Geist. Und er schenkt voll ein. Was für ein Leben!

Norbert Giebel



### **Offene Kirche**

Freitags am 1. Juni,  
6. Juli und 3. August  
von 15.00 - 18.00 Uhr  
ist unsere Kirche offen.

Das Kirchencafé  
erwartet Sie!

---

### **Lichtblicke auf Reisen**

Von Freitag, den 8. bis Sonntag, den 10. Juni sind die Lichtblicke in Ernstthal in Thüringen. Wir wünschen allen Teilnehmern und Mitarbeitern gutes Gelingen, Entspannung, wohltuende Eindrücke und eine gute Gemeinschaft!



## ACHTZIG JAHRE

Am 18. Juli 2007 wird **Stanislaw Leszczynski** 80 Jahre alt. Seit einigen Jahren nach einem schweren Schlaganfall seiner Frau können er und seine Frau Ruth nicht mehr zur Gemeinde kommen. Dennoch sind beide mit ihrer Gemeinde sehr verbunden, hören jeden Gottesdienst auf Kassette, sind aufmerksame Leser des Gemeindebriefes und haben freundschaftliche Kontakte zu vielen älteren Mitgliedern. Darum grüßen wir Stan und Ruth auf diesem Weg sehr herzlich. Ruth ist gelähmt und braucht rund um die Uhr Pflege. Auch Stanislaw hat immer wieder mit Krankheiten zu tun. Dennoch leben sie jeden Tag aus der Kraft Gottes, in froher Hoffnung, Bescheidenheit und Liebe zueinander. Wir danken Gott, dass wir sie beide auch weiterhin in seiner guten Vaterhand wissen dürfen.

(Es gibt auch weitere hohe und runde Geburtstage im Juni und Juli dieses Jahres, schauen Sie doch einmal ins Mitgliederverzeichnis!)

## SILBERNE UND GOLDENE HOCHZEIT

**50** Jahre lang sind am 8. Juni 2007

**Rosemarie** und **Wolfgang König** verheiratet.

Wir wünschen dem „königlichen Jubelpaar“ auch weiterhin, dass Christus, die Quelle und der Herr ihrer Ehe, sie bewahrt, ihnen Kraft gibt und sie anderen zum Segen setzt.

**25** Jahre lang machen sich **Birgit** und **Detlef Wuttke** seit dem 17. Juli 1982 glücklich. Wir danken Gott, dass er sie so lange schon miteinander beschenkt und geführt hat!

## Alpha: Freude, Freunde und Gespräche

Der Alphakurs macht wieder so richtig Spaß! Beim ersten Mal sind manche Gäste unsicher. Sie warten ab, was auf sie zukommt. Einige kennen niemanden. Am dritten Abend spätestens ist die Atmosphäre kaum wiederzuerkennen. Überall herzliche Begrüßungen, der Geräuschpegel ist hoch, es dauert länger, bis wirklich alle an ihren Tischen sitzen. Den Mitarbeitern kommen viele Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr zugute. Ihre Mühen in Organisation, Küche, Technik, Musik, Moderation und Dekoration spiegeln die Freude über die Gäste und Inhalte wieder.

Die Themen der Abende lauteten bisher z.B. „Wer war Jesus Christus?“, „Warum musste Jesus am Kreuz sterben?“, „Was ist ein Christ?“, „Wie bete ich?“, „Wie kann ich die Bibel lesen?“. Nach den Vorträgen gehen wir in vier feste Gesprächsgruppen mit jeweils etwas über zehn Teilnehmern. Eine Gruppe besteht überwiegend aus Jugendlichen, auch zwei Teilnehmer, die aus anderen Ländern in Berlin zu Gast sind und noch nicht gut Deutsch sprechen, sind dabei. Einige Personen waren auch im letzten Jahr schon beim Alphakurs dabei.

Besonders in den Gesprächsgruppen kommen sehr viele Fragen „auf den Tisch“. Für die Gruppenleiter ist es jedes Mal eine Überraschung, was den Teilnehmern am Herzen liegt und worüber sie dieses Mal ins Gespräch kommen. Ein Höhepunkt soll wieder der Alphatag sein. Am Samstag, dem 2. Juni fahren wir nach Wannsee, um einen ganzen Tag als Gruppe zu erleben. Thematisch wird es dann um das „Wirken des Heiligen Geistes“ gehen.

Und wie geht es weiter? Im vergangenen Jahr wurden zwei neue Hauskreise gegründet und ein Kurs „Einführung ins Neue Testament“ gestartet. Auch in diesem Jahr wird es Fortsetzungsangebote für die Teilnehmer geben müssen. Wir werden sie fragen, was sie sich wünschen, und bitten Gott, dass er uns die richtigen Entscheidungen dafür im Herbst schenken wird.



Der Alpha-Kurs

Auf neuen Wegen  
die wichtigsten Fragen  
des Lebens stellen

## Kurzbesuch in Selb - Silberbach

Vom 15. bis 19. Oktober wollen wir unsere Gemeinde-Freizeit im Hotel Silberbach erleben. Um ein wenig vorbereitet zu sein auf das, was uns dort erwartet, haben wir das verlängerte Wochenende um den 1. Mai für einen Kurzbesuch in Selb - Silberbach genutzt.

Inzwischen sind 19 Jahre vergangen, dass wir mit der Sonntagschule im Jochen-Klepper-Haus in Selb - Plössberg waren, das übrigens immer noch steht. Vieles hat sich inzwischen verändert. Die Autobahn A9 ist inzwischen - bis auf wenige Kilometer - sechsspurig bis Hof ausgebaut, die A72 und A93 über Hof bis Selb gab es noch nicht und „Ihre Reisedokumente bitte“ am Ende der „Transitstrecke“ gibt es seit Juli 1990 nun auch nicht mehr.



Aus den ursprünglichen „Heilstätten“ und dem „Erholungsheim“ in Silberbach ist nach der Renovierung, die erst im Frühjahr 2007 abgeschlossen wurde, ein sehr schmackes und komfortables Gästehaus bzw. Hotel geworden, das die EJF-Lazarus-Stiftung in Berlin betreibt.

Sehr positiv überrascht waren wir von dem vorgefundenen Ambiente in den Gästehäusern, den Tagungsräumen und dem Speisensaal. Auch auf das kleine Schwimmbad und die Kegelbahn hatten wir einen wohlwollenen Blick geworfen. Die meisten Zimmer sind mit dem Aufzug zu erreichen und modern ausgestattet, zum Teil sogar mit Satellitenfernsehen. Mit unserem Handy hatten wir kein Problem, uns wurde aber gesagt, dass lediglich das D1- und D2- Netz verfügbar sind. Auch Parkplätze stehen in ausreichender Anzahl gegenüber dem Haus zur Verfügung. Übrigens Bilder von unserem Besuch sind zu sehen auf unserer Internetseite unter [downloads/ bilder/selb-silberbach](#).



Gleich bei der Anmeldung haben wir uns eine neue Wanderkarte gekauft, um einen Teil der Wege abzulaufen, die für kleine oder große Spaziergänge in Frage kommen. Wir befinden uns dort nur wenige Kilometer von der Tschechischen Landesgrenze entfernt und es gibt eine Reihe von Wegen, die über die Landesgrenze hinaus führen. Die Tschechische Republik gehört inzwischen zur EU. Ein Besuch von Asch oder Cheb lohnen sich durchaus, ob mit dem Pkw oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln, die Fahrverbindungen haben wir erfragt. Verwöhnt wurden wir zusammen mit einer Gemeinde aus Ansbach, die mit 80 Teilnehmern dort eine Familienfreizeit durchführte, durch eine sehr gute Küche, die stets dafür sorgte, dass Speisen und Getränke in ausreichender Menge am Büffet zur Verfügung standen. Mit einem Besuch in der Porzellanstadt Selb und dem Werksverkauf bei Rosenthal und Hutschenreuther haben wir unseren Kurzbesuch abgeschlossen.

Wir freuen uns darauf, unsere Erlebnisse im Oktober mit Euch zu teilen.

## **Bundeskonzferenz 2007 in Kassel**

Vom 16. - 19. Mai 2007 trafen sich 630 Delegierte des Bundes Evangelisch - Freikirchlicher Gemeinden und dessen Werke und viele in- und ausländische Gäste, um miteinander im Plenum zu beraten, ein neues Präsidium und einen neuen Präsidenten und Vize-Präsidenten zu wählen.

Von einigen Referaten stehen schriftliche Zusammenfassungen zur Verfügung, die gerne bei Rudi Raming abgerufen (bitte eine kurze Mitteilung ins Gemeindefach legen) oder mittels Passwort über unsere Homepage (LOGIN/Downloads/BEFG) geladen werden können.

Ulla und Rudi Raming

## MÄNNERTAG

Liebe Männer,

ihr seid alle herzlich eingeladen, am 2. Juni um 10 Uhr zum Männertag des Landesverbandes Berlin-Brandenburg zu kommen, der dieses Mal in unserer Gemeinde stattfindet!

Bei den bisherigen Männertagen waren immer so 70 - 80 Männer beisammen. Ich hoffe, dass es auch diesmal ähnlich viel werden, auch wenn der Kreismännerchor nicht auftreten wird. Nun, die Sänger kommen dann hoffentlich trotzdem - als Teilnehmer!

Das Thema des Männertags lautet:

### **Wann ist man(n) ein richtiger Mann?**

Von Abraham heißt es: Er war ein Freund Gottes! Ist das schon die richtige Antwort?

Referieren und mit Euch darüber nachdenken werden **Walter Seidel** (*Vermögensberater und Mitarbeiter beim Christlichen Männertraining*) und ich. Für euer leibliches Wohl wird natürlich gesorgt.

Also, ich freue mich auf euch!

Rainer Rumpel



## **TAUFE IM JULI**

Am 1. Juli werden wir einen Taufgottesdienst feiern.

Bisher (bei Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes) hat sich eine Person zur Taufe gemeldet, die schon einige Jahre im wachsenden Glauben lebt und die eigene Entscheidung, mit Jesus als dem Retter und Herrn leben zu wollen, in der Taufe festmachen will. Die Taufe ist beides: Das Zeichen der Gotteskindschaft an uns, aber auch unser Bekenntnis, dass wir als Kinder Gottes leben wollen. Wer Fragen zur Taufe hat oder sich taufen lassen möchte, wende sich an:

Pastor Norbert Giebel

## **BIBELTEENS: ABSCHIED UND NEUANFANG**

Am Freitag, dem 22. Juni, feiert die jetzige Bibelteens in Großbeeren ihren Abschied. Abfahrt um 17.00 Uhr am Gemeindehaus. Jeanne von Mühlen, Marvin Balz, Alexander Bussler, Christopher Jähnchen, Jens Moritz Klatt, Lukas Nayeri und Janos Rumpel haben zwei Jahre lang jede Woche den Bibel- und Gemeindeunterricht von Gundi Quitsch und Norbert Giebel genossen (?). Die meisten von ihnen sind schon Teil unserer Jugendgruppe. Wir wünschen ihnen allen Gottes Segen!

Am Freitag, dem 31. August, um 17.00 Uhr beginnt die neue Gruppe. Insgesamt 17 Teenies aus Familien unserer Gemeinde, geboren 1994 und 1995, sind hierzu eingeladen. Gleich am ersten Wochenende nach dem ersten Treffen der neuen Bibelteens von Freitag, 7. bis 10. September, fährt die Gruppe nach Gnewikow am Neuruppiner See.

## Wie man sparen und gleichzeitig helfen kann...

Häufig benötigen Gemeinden und Einrichtungen unseres Bundes Kredite für den Neu- oder Umbau von Gemeindezentren und sozialen Einrichtungen. Gemeindemitglieder dagegen verfügen über Sparguthaben, die sie bei Banken und Sparkassen angelegt haben.

Seit mehr als 75 Jahren hilft die Spar- und Kreditbank Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (**SKB**) als Vermittler zwischen Geldanlegern und Gemeinden, die Kredit benötigen.

Dadurch, dass die SKB mit geringem Personal- und Verwaltungsaufwand arbeitet, kann sie **Darlehen zu günstigen Konditionen an unsere Gemeinden** vergeben (Stand 01.04.2007: 4,60 %) und **gleichzeitig höhere Zinsen auf Sparkonten** vergüten als bankenüblich (derzeit 2,00 % bis 3,75 %).

Über seine Guthaben kann der Sparer **schnell, problemlos und sicher verfügen**. Per Brief oder Telefon (außerhalb der Dienstzeiten über Anrufbeantworter) können Überweisungen zurück auf das persönliche Girokonto vor Ort veranlasst werden. Einzahlungen werden ebenfalls durch Überweisungen oder per Dauerauftrag vom Konto vor Ort geleistet.

**Die Entfernung nach Bad Homburg ist also kein Hindernis, bei der SKB zu sparen.**

Am besten fordern **Sie** gleich einen **Prospekt** an, in dem erklärt ist, **wie einfach Sie bei der SKB sparen können**.

Natürlich sind Ihnen die SKB-Kundenberater **auch bei allen anderen Geldanlagen** gerne behilflich (Festgeld, Raten- und vermögenswirksame Sparverträge, Wertpapiere, Bausparen, Renten- und Lebensversicherungen sowie Riester-Rente).



**Spar- und Kreditbank  
Evangelisch-Freikirchlicher  
Gemeinden eG**

Friedberger Str. 101, 61350 Bad Homburg vdH  
Postfach 1262, 61282 Bad Homburg vdH  
Telefon 06172 / 9806-0, FAX -40  
E-mail: [info@SKB-BadHomburg.de](mailto:info@SKB-BadHomburg.de)  
Internet [www.SKB-BadHomburg.de](http://www.SKB-BadHomburg.de)



## Gedichte und Texte von Andrea Schwarz

Menschen,  
die zuhören können,  
sind selten anzutreffende  
Exemplare  
und deshalb  
besonders pfleglich  
zu behandeln.

\*

Ich habe meinen Gefühlen  
zu trauen gelernt,  
die Trefferquote liegt  
mindestens genau so hoch  
wie bei meinem Verstand.  
Ich vermute fast,  
sie ist besser.

\*

Manchmal  
wenn ich mir so anschau,  
was unsere Kirche beschäftigt,  
wundert es mich nicht,  
dass sie so wenig  
bewegt.

EIN VORTRAGSABEND MIT  
**RICHARD ROHR**

ZUM THEMA

**POLITIK UND SPIRITUALITÄT  
WARUM BEIDE EINANDER BRAUCHEN**

DER VORTRAG WIRD ÜBERSETZT

*Richard Rohr (\* 1943 in Topeka, Kansas, USA)  
ist ein US-amerikanischer Franziskanerpater,  
Prediger und Autor spiritueller Bücher.  
Seit 1987 lebt er bei der Franziskanergemeinde in  
Albuquerque, New Mexico, wo er im Auftrag der Ordensleitung ein  
christliches Zentrum für Aktion und Kontemplation aufgebaut hat.  
Richard Rohr hält Predigten und Vorträge auf der ganzen Welt.*

**Freitag, 15. Juni 2007, 19.30 Uhr**

in der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde  
Königstraße 66, 14109 Berlin (Wannsee)

**Eintritt frei, Spende möglich.**



Veranstalter:  
Ökumenischer Arbeitskreis Enneagramm e.V.  
und  
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wannsee  
Kontakt: [Info@baptisten-wannsee.de](mailto:Info@baptisten-wannsee.de)  
[www.baptisten-wannsee.de](http://www.baptisten-wannsee.de)  
Tel. 030 - 80505 890



## **Regenbogenstraße 14. bis 16. 09. 2007**

Die Termine liegen auch dieses Mal nicht in den Herbstferien, sondern finden am **Freitag, 14. 09., Samstag, 15. 09.**, jeweils von **15.30 bis 18.30 Uhr** und **Sonntag, 16. 09., Familiengottesdienst um 10.00 Uhr** statt.

Mitarbeit in folgenden Bereichen ist möglich:

- Gebetstreffen
- Elterncafé
- Werbezettel verteilen auf dem T-Damm
- Werbezettel in Geschäfte, ... bringen
- Aufräumdienst nach den Veranstaltungen
- Betreuung und Anleitung der Bastelgruppen
- Betreuung eines Workshops
- Technik
- Foto/Filmdokumentation
- Aufbau Rebo im „alten Soschulraum“
- Umbau für Sonntagvormittag
- Abbau Rebo am Sonntag nach dem Gottesdienst

Wir freuen uns auch euch!

Euer Vorbereitungsteam Gabi Klatt, Nicoletta Maurer,  
Jutta Napiwotzki, Martina Kurzawa und Ulla Raming.

**SENIORENBIBELSTUNDE** 2. und 4. Donnerstag um 15.00 Uhr



### Frauen der Bibel

- 14.6. Michal - Frau eines großen Königs  
28.6. Abigail - kluge Frau eines bösen Mannes  
**Im Juli findet keine Seniorenstunde statt.**  
09.8. Bathseba - Ehebruch im Königshaus  
23.8. Hulda - Prophetin für die Erneuerung Judas  
13.9. Ester - Persische Königin rettet die Juden

**BIBELGESPRÄCH** 1. und 3. Donnerstag um 19.00 Uhr



- 7.6. 2. Petrus 1, 1-11  
*Gott gibt uns alles, damit wir leben können.*  
21.6. 2. Petrus 1, 12-21  
*Prophetie: Gottes Wort im Menschenwort!*  
5.7. 2. Petrus 2 in Auswahl  
*Gottes Gericht über Irrlehrer*  
**Sommerpause bis 2. August**  
2.8. 2. Petrus 3  
*Gewissheit über das Kommen des Herrn*

Am 16. August beginnt in unseren Bibelgesprächen eine Reihe, zu der die ganze Gemeinde besonders eingeladen wird: „Frauen im Dienst für Christus!“ Um regelmäßige Teilnahme an den drei Abenden wird gebeten.

- 16.8. Frauen in der Nachfolge Jesu  
6.9. Paulus und die Frauen  
20.9. Dienste und Ämter: Was dürfen oder sollen Frauen in der Gemeinde tun?



## MITTAGESSEN IN DER GEMEINDE - NEUE REGELUNG

Jeder bringt etwas mit und wir essen gemeinsam an den Sonntagen am 3.6. und 17.6. sowie am 1.7. und 15.7. Für den jeweils ersten Sonntag im Monat ist weiterhin Biggi Wuttke für den Ablauf zuständig, für den jeweils dritten Sonntag im Monat Lucie Reichert. Lucie und Siegfried Reichert werden Teams bilden und einteilen, damit die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt wird. Bitte spricht sie an. Problematisch war es manchmal, wenn zu viele nach dem Gottesdienst ihr mitgebrachtes Essen in der Küche wärmen wollten. Bitte bringt eher kaltes Essen mit oder sagt den Verantwortlichen vorher, dass ihr warmes Essen mitbringen wollt. Wer noch nie bei unseren Gemeindegemittagesessen dabei war, hat etwas verpasst! Natürlich bleibt es aber weiterhin ein Angebot, und wer lieber nach Hause geht, kann das selbstverständlich tun.



Lucie Reichert und Biggi Wuttke

### *Monatsspruch Juli*

*Jesus Christus spricht: Lasst euer Licht leuchten  
vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen  
und euren Vater im Himmel preisen*

*Matthäus 5, 16*



**HILFE-TELEFON 757 06 252**



Diese Nummer ist ab sofort täglich von 8.00 bis 9.00 Uhr besetzt. Selbstverständlich können darüber hinaus auch weiterhin Pastor Norbert Giebel oder unsere Ältesten angerufen werden.

## E-MAIL-ADRESSEN-PFLEGE IM INTERNET



The screenshot shows the website interface with a navigation menu on the left containing links for: Startseite, Aktuelles, Termine, Angebote, Veranstaltungen, Wir über uns, Downloads, Kontakte, Links, Sitemap, Impressum, and Login. The main content area features a welcome message: 'Sie sind uns herzlich willkommen Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr Tempelhofer Damm Ecke Borussiastraße'. Below this, there is a section for 'Veröffentlichungen' mentioning Pastor Norbert Giebel, Dr. Gisela Roth, and Andreas Bader.

Auf unserer Gemeinde-Internetseite [www.baptisten-tempelhof.de](http://www.baptisten-tempelhof.de), in einen durch Kennwort geschützten Bereich, können die privaten Email-Adressen hinterlegt werden. Das Kennwort zur Einsichtnahme in das Verzeichnis wird Gemeindemitgliedern auf Wunsch zur Verfügung gestellt. Neueinstellungen, Änderungen oder Löschungen können durch E-Mail an [\*\*Stephan@von-muehlen.de\*\*](mailto:Stephan@von-muehlen.de) beantragt werden.

Korrekturen, Ergänzungen und Anfragen bezüglich der **Hauskreise** bitte an **Sascha Schneider**:

[alexander.schneider@baptisten-tempelhof.de](mailto:alexander.schneider@baptisten-tempelhof.de) oder Tel.: 661 06 40



## HAUSKREISE



### DIENSTAG

wöchentlich, 20.00 Uhr, **Lichtenrade I**, Ort nach Absprache,  
Kontakt: Detlef Wuttke, Tel. 7006331

14-tägig, 20.00 Uhr, **Lichtenrade 2**, Ort nach Absprache,  
Kontakt: Thorsten Kurzawa, Tel. 76287513

wöchentlich, 19.30 Uhr, **Lankwitz**, Kaiser-Wilhelm-Straße 54a  
Kontakt: Christel Lenke, Tel. 7734484

wöchentlich, 19.00 Uhr, **Märkisches Viertel**  
Kontakt: Siegfried Reichert, Tel. 4151987

14-tägig, 19.00Uhr, **Wannsee/Steglitz**  
Kontakt: Bärbel und Klaus Dahm, Pardemannstraße 16, Telefon: 805 58 68  
Gertrud und Hannes Luther, Fontanestr. 18a. Tel: 414 11 29

wöchentlich, 20.00 Uhr, **Steglitz 3**, Ort nach Absprache  
Kontakt: Michael Dahm, Tel. 793 59 73 und  
Nils Müller, Tel: 033 701 355 66

wöchentlich, 10.00 Uhr, **Bibelgespräch im Gemeindehaus**  
Interessenten *bitte anrufen* bei Nicoletta Maurer: Tel. 74 68 22 74.

### MITTWOCH

14-tägig, 9.30 Uhr, **Tempelhof I, für Frauen**, Ort nach Absprache,  
Kontakt: Irmtraud Lück, Tel. 7848573

14-tägig, 20.00 Uhr, **Steglitz I**, Ort nach Absprache,  
Kontakt: Bernd Kloke, Tel. 77327805

### DONNERSTAG

14-tägig, 19.00 Uhr, **Steglitz 2**, Ort nach Absprache,  
Kontakt: Maria Kunz, Tel. 79788056 o. mia.kunz@freenet.de  
Sarah Wuttke Tel. 34667117 o. sarahwuttke@gmx.de

## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

### SONNTAG

- 9.30 Uhr Frühgebet
- 10.00 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst  
anschließend Gemeindegast
- 19.00 Uhr Sing & Pray (3. Sonntag)

### MONTAG

- 19.30 Uhr Chorprobe- Projektchor

### MITTWOCH

- 9.00 Uhr Frühgebet
- 17.00 Uhr Jungchar (8-13 Jahre)
- 19.00 Uhr Chorprobe- Männerchor
- 19.00 Uhr Frauentreffen (1. Mittwoch)

### DONNERSTAG

- 15.00 Uhr Senioren-Bibelstunde (2. & 4. Donnerstag)
- 19.00 Uhr Bibelgespräch (1. & 3. Donnerstag)

### FREITAG

- 19.00 Uhr Jugendstunde (ab 13 Jahre)
- 19.00 Uhr Männerabend (4. Freitag)



### Förderverein Christliches Selbsthilfezentrum Lichtblicke e.V.

Öffnungszeiten der CAFETERIA  
Mo - Sa ab 15.00 Uhr; (So geschlossen)

## IMPRESSUM

### Evangelisch- Freikirchliche Ge- meinde Berlin Tem- pelhof

- Baptisten -  
Tempelhofer Damm 133-  
137, 12099 Berlin



Im Bund  
Evangelisch-  
Freikirchlicher

Gemeinden in  
Deutschland  
K.d.ö.R.

Gemeindepastor:  
Norbert Giebel,  
Tel.: 751 69 61 (Büro), Fax:  
(030) 75706251

Email:  
pastor@baptisten-  
tempelhof.de  
Internet:  
[http://www.baptisten-  
tempelhof.de](http://www.baptisten-<br/>tempelhof.de)

Gemeindepastor:  
Spar- und Kreditbank Bad  
Homburg,  
BLZ 500 921 00,  
Konto-Nr. 168 807

Redaktion:  
Dorothea Kleeberg,  
Brigitte Krack,  
Rudi Raming  
E-Mail:  
Gemeindepastor  
@baptisten-tempelhof.de  
Die Redaktion behält sich  
Änderungen und Veröffent-  
lichung von Beiträgen vor.  
Der Gemeindepastor ist auch  
auf unserer Homepage abzu-  
rufen.

**Redaktions-  
schluss für die  
nächste Ausgabe:  
15. Juli 2007**